



CDU-Fraktion in der  
Bezirksvertretung



SPD-Fraktion in  
der  
Bezirksvertretung



Fraktion BÜNDNIS 90/  
DIE GRÜNEN in der  
Bezirksvertretung

*Frau Bezirksbürgermeisterin Frau Gabriela Ebert  
der Bezirksvertretung Uellendahl/ Katernberg*

Datum 29.08.2018

**Gemeinsamer Antrag**

**Drucks. Nr. VO/0804/18**  
öffentlich

---

Zur Sitzung am  
**11.10.2018**  
**19.11.2018**

Gremium  
**BV Uellendahl-Katernberg**  
**Rat der Stadt Wuppertal**

---

## **Gemeinsamer Antrag zum Bebauungsplanverfahren "Kleine Höhe"**

### **Beschlussvorschlag**

Die Bezirksvertretung Uellendahl-Katernberg fordert den Rat der Stadt Wuppertal auf zu beschließen:

Das ruhende Bebauungsplanverfahren zur Errichtung einer forensischen Klinik auf der „Kleinen Höhe“ wird eingestellt. Die Stadtverwaltung wird beauftragt, ein neues, transparentes und offenes Verfahren in Kooperation mit allen Kommunen des Landgerichtsbezirks Wuppertal und den zuständigen Stellen des Landes zu initiieren. Gleichzeitig setzt sich der Stadtrat dafür ein, dem Gebiet der „Kleinen Höhe“ einen vollständig unbebauten Zustand zu garantieren.

### **Unterschrift**

Gabriela Ebert  
Bezirksbürgermeisterin

Hans-Joachim Lüppken      Christian Limbach  
Stellv. Bezirksbürgermeister      2. Stellv. Bezirksbürgermeister

### **Begründung**

Mit dem Beschluss des Innenministeriums, die Bereitschaftspolizei nicht vom Standort Müngstener Straße an den Standort Parkstraße umzusiedeln, ist die seinerzeit getroffene Vereinbarung zwischen Stadt und Land bezüglich Wohnbebauung an der Müngstener Straße bei gleichzeitiger Schaffung von Baurecht für eine Forensik auf der „Kleinen Höhe“ hinfällig. Es wird keine Wohnbebauung des Standortes Müngstener Straße geben. Damit entfällt die Verpflichtung der Stadt Wuppertal, Baurecht auf der „Kleinen Höhe“ zu schaffen.

Dies sollte alle beteiligten Institutionen nutzen, um endlich ein auf Kooperation und Transparenz angelegtes Verfahren zu starten, an deren Ende ein Standort für die forensische Klinik gefunden wird, für den keine Naturflächen versiegelt werden müssen. Die „Kleine Höhe“ ist unbedingt in unbebautem Zustand zu erhalten.